

Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems

Oldenburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	25.000,00	
I. Finanzanlagen	25.000,00	
B. Umlaufvermögen	521.430,03	415.465,32
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.082,15	470,72
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	516.347,88	414.994,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	586,82	
Aktiva	547.016,85	415.465,32

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	541.741,20	388.374,56
I. Gezeichnetes Kapital	657.500,00	415.000,00
II. Kapitalrücklage	48.500,00	
III. Verlustvortrag	26.625,44	
IV. Jahresfehlbetrag	137.633,36	26.625,44
B. Rückstellungen	3.470,00	21.900,00
C. Verbindlichkeiten	1.805,65	5.190,76
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.805,65	5.190,76
Passiva	547.016,85	415.465,32

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems

Firmensitz laut Registergericht: Oldenburg

Registergericht: Oldenburg

Register-Nr.: HRB 218117

Größenklasse nach § 267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das Grundkapital beträgt EUR 657.500,00. Es ist in 1.315 vinkulierte Namensaktien eingeteilt mit einem Nennbetrag von je EUR 500,00. Sacheinlagen dürfen maximal 60% des Grundkapitals stellen. Der Vorstand ist für die Dauer von 5 Jahren ab Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um EUR 207.500,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluß der Bezugsrechte mit Zustimmung des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend des Umfangs der Kapitalerhöhung des genehmigten Kapitals zu

ändern.

Der Fehlbetrag für das Geschäftsjahr über EUR 137.633,36 zuzüglich des Fehlbetrags aus dem Vorjahr über EUR 26.625,44 ergibt den Bilanzverlust von EUR 164.258,80.

Es besteht eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in von EUR 48.500,00. Diese ergibt sich aus 485 Aktien, welche im Wert von je EUR 100,00 über Nennwert ausgegeben wurden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Verbindlichkeiten

Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen (siehe Anlage zum Anhang).

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Entwicklung der Kapitalrücklagen

In die Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB wurde im Geschäftsjahr ein Betrag von EUR 48.500,00 EUR eingestellt.

Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 1.805,65 (Vorjahr: EUR 5.190,76).

sonstige Berichtsbestandteile

Unterschrift des Vorstand



gez. Susanna Suhlrie
(Vorstand)

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 07.06.2023 festgestellt.

Jahresabschluss zur Einreichung
beim elektronischen Bundesanzeiger
genehmigt:

(Datum)

(Unterschrift
Geschäftsführung)